

Protokoll der AG – Wohnen vom 19.1.2016

Teilnehmer/innen: Christoph Lenz, Renate Ebel, Mark Schröder, Folker Mennicke, Kamyar Mahmoudzadeh, Astrid Quentin, Klaus Baethge, Birgit Breukel-Longheu, Andreas Südbeck-Bujara (Protokoll)

1.Vorstellung Wohnprojekt Schloss Wollershausen

Frau Ebel von Intakt e.V. stellt den Stand der Planungen zum Wohn-und Arbeitsprojekt für Familien/Jugendliche/Erwachsene/Senioren mit und ohne Behinderung in Schloss Wollershausen vor; Realisierung dauert noch, z.Z.Nutzung des Geländes als Flüchtlingsunterkunft.

2.Positionspapier zum Thema „barrierefreies Wohnen“

Herr Lenz berichtet von der ergänzten Stellungnahme der AGs Ambulante Hilfen und Wohnen im SPV.

Das Positionspapier geht für den weiteren Prozess an die Steuerungsgruppe. und kommt auf die Homepage www.inklusion-bewegen.de

3.Inklusionsforum am 22.2.2016

Herr Baethge informiert über das 2. Inklusionsforum und bittet um zahlreiche Weiterleitung und Verteilung in die verschiedenen Netzwerke; jede/r kann kommen und sich einbringen. Einladungen folgen.

4.Stellungnahme Bewohnervertretung Wohnheim Keplerstraße

Es wird die Stellungnahme der Bewohnervertretung verlesen, in der auf den stabilisierenden Rahmen von Schutz und Sicherheit eines Wohnheimes, innerhalb dessen Schritte in die Gesellschaft möglich werden, hingewiesen wird.

Ebenso wird vor einem einseitigen Inklusionsverständnis gewarnt und die eigene Entscheidung für ein Wohnangebot/Wohnheim betont. Die einfache Gleichung ambulant=gut und stationär=schlecht wird den Bedürfnissen und Wünschen von Menschen mit Behinderung nicht gerecht.

5.Festlegung weiterer Haltestellen für den Fahrplan

Es wurde sich auf folgende weitere Haltestellen, die sich aus den bisherigen Diskussionen ergaben, verständigt ; Ergänzungen der nicht anwesenden TN sind natürlich möglich :

-Haltestelle/ Ziel des Streckenabschnittes „Inklusives Wohnen „

Zwischenhaltestellen : in grober Reihenfolge von kurz-,mittel- und langfristig

-Wohnen im Quartier, Nachbarschaftszentren

- Einrichtungen und Dienste : Öffnung in den Sozialraum, Schulung, Personalentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt
- selbstbestimmte Lebensgestaltung und Wahlfreiheit der Wohnangebote
- keine Inklusionsverlierer : Inklusion auch für Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarfen
- Entwicklung neuer, vielfältiger Wohnformen/-modelle,-projekte
- inklusive Sozialplanung (s. Anlage)
- Haus der Beratung : Beratung und Vernetzung

5.nächstes Treffen

Ist am 19.4.16 um 16:00 Uhr in R 1118

Thema : u.a der Inklusionspreis

Herzliche Grüße

A.Südbeck-Bujara

Anlagen